

1000 Meilen durch Nordirland



Eine etwas andere Reise in Coronazeiten durch Nordirland / Irland im August 2020

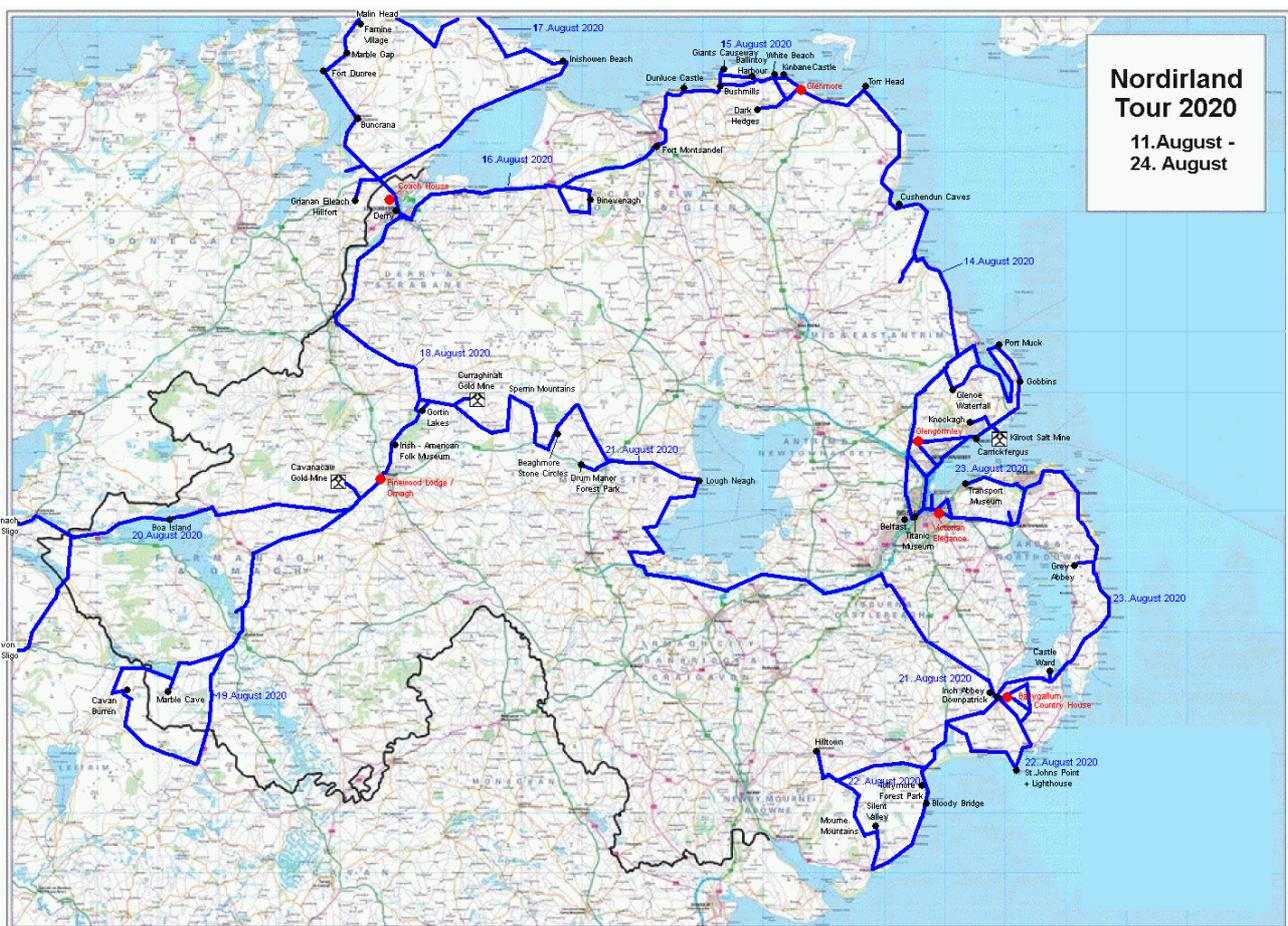
Text und Karten : Thomas Krassmann
Bilder : Irene, Andreas und Thomas Krassmann

Selten war die Wahl des Urlaubslandes so schwierig wie dieses Jahr. Lange geplant war für diesen Sommer eine Reise nach Südafrika, aber das war wegen Corona leider nicht möglich. Auch zahlreiche andere angedachte Reiseziele entfielen und im Endeffekt blieb uns nur übrig, flexibel nach den jeweiligen Corona – Infektionszahlen zu handeln und kurzfristig einen Flug zu buchen. Denn fliegen wollten wir...allein schon um den deutschen Touristenmassen zu entgehen, die dieses Jahr in Deutschland und im nahen Umfeld Urlaub machen. Außerdem möchte unser Sohn Andreas – nun auch schon ein stattlicher junger Mann von 16 Jahren – immer gerne fliegen.

Und da uns allen drei die britischen Inseln sehr gefallen und unser letzter Besuch in Irland im August 2006 mit einem damals noch sehr kleinen Andreas schon wieder 14 Jahren her ist, beschlossen wir einmal mehr die grüne Insel zu besuchen. Genauer Nordirland, da Irland selbst von Deutschland aus nicht angefliegen werden durfte. Nordirland aber sehr wohl. Und wie sich bei dem SIXT Autoverleih bald herausstellte war es auch gar kein Problem, von Nordirland aus mit dem Leihwagen in die Republik Irland zu fahren. Für jedermann...und ganz ohne Kontrolle ! Und so nutzen wir diese liberale Auslegung der Coronaregeln zu dem ein oder anderen Abstecher in die Republik : nach Donegal bis zum Malin Head, nach Sligo und zu einen weiteren kleinen Abstecher an die Quelle des Shannon.

Die Reise fand diesmal als kombinierte Bed & Breakfast und Ferienwohnungsreise statt. Wir übernachteten also in verschiedenen Quartieren, die Irene uns mittels booking.com unterwegs organisierte. Das funktionierte insgesamt recht gut und ersparte Irene die von ihr überhaupt nicht geliebten Zelt Nächte, wie wir diese anno 2006 erlebten. Manchmal trifft man dabei auch auf fast magische Orte mit entzückendem viktorianischen Charme wie die Pinewood Lodge in Omagh. Und mit einem exzellenten und überaus reichhaltigen englischen Frühstück...

Unser mobiles Gefährt im Zeitraum 11.- 24. August 2020 war ein relativ großer KIA Carens, der trotz seiner Größe bemerkenswert wenig Platz hinter dem Steuer bot. Und eigentlich schon fast zu groß, denn irische Strassen sind häufig eng und sehr oft auf beiden Seiten von hohen Hecken begrenzt, sodaß man stets auf plötzlich erscheinenden Gegenverkehr oder auch sonstige Hindernisse wie Schafe, Fußgänger oder meist wassergefüllte Schlaglöcher gefasst sein muß. Und Nordirlands Fahrer fahren schnell ! Selten bin ich so oft überholt und sogar von hinten ungeduldig angeblinkt worden, denn offensichtlich fuhr ich für den nordirischen Geschmack zu langsam. Trotz all dieser Widrigkeiten sind wir aber überall hingekommen und der Wagen hat gut und ohne Schäden und Dellen durchgehalten.



Genauere Reiseroute Nordirland August 2020

Auch in Nordirland herrschte in diesem wie fast in ganz Europa Sommer Corona - Ausnahmezustand. Die irlandtypischen Pubs waren ohne Ausnahmen* geschlossen (!) und auch manche Sehenswürdigkeiten waren nicht oder nur eingeschränkt zugänglich. So mußten wir auf die Begehung des spektakulären Gobbins – Klippfades ebenso verzichten wie auf die Fährüberfahrt nach Rathlin Island und auch Besuche bei Bergwerken fielen diesmal recht mager aus. Dafür entschädigte uns in der ersten Urlaubswoche ganz herrliches Wetter an der Causeway Coast und wenn auch die zweite Woche wetterlich eher durchwachsen war, so haben wir doch sehr viel erlebt und „erfahren“....insgesamt ziemlich genau 1000 Meilen in Nordirland und etwa 300

Meilen in der angrenzenden Republik. Und ein paar grössere Museen waren auch geöffnet, so das Titanic Museum in Belfast und der Irish – American Folkpark nahe Omagh, wo es um die irische Emigration nach Amerika als „living history“ ging. Sehr empfehlenswert.

Wenn es irgend etwas auf dieser Reise überreichlich gab, dann waren es Fahnen, Wimpel und Flaggen. Es ist erstaunlich, wieviele britische Fahnen es in Nordirland zu sehen gibt : mitunter ganze Strassenzüge voll. Und nicht genug damit, werden selbst Lampenmasten und Bordsteine (!) mitunter rot – weiß – blau eingefärbt. Very british indeed ! Auch nordirische Fahnen sieht man reichlich. Kaum dagegen EU – Fahnen, noch nicht einmal in der benachbarten Republik. Und hätte man erwartet, irgendwo Plakate mit dem Aufruf zum Verbleib in der EU zu sehen oder mit dem Ruf nach offenen Grenzen zwischen den beiden Irlanden auch nach dem Brexit : Fehlanzeige, die sah man nirgendwo. Man sieht diese Frage hier wohl recht entspannt, entspannter auf jeden Fall als in Brüssel oder auch in Deutschland.

Bilder entstanden diesmal viele und mit unterschiedlichen Geräten. Und so sind die folgenden Bilder eine „Best of“ Zusammenstellung aus Irenes und Thomas Digitalkamera genauso wie Aufnahmen von Andreas und Irenes Handy. Ein Gemeinschaftswerk von drei Personen, deren Aufnahmen der „Heimat der Regenbogen“ einander bildlich ergänzen.

Und ab hier wollen wir nun diese Bilder sprechen lassen...

* Restaurants dagegen waren offen



Irene, Andreas und Thomas...oberhalb von Carrickfergus nahe Belfast



Belfast Stadtzentrum



Titanic – Museum in Belfast. Genau hier wurde das Schiff gebaut



Viktorianisches Gewächshaus im Botanischen Garten Belfast



Immer wieder Erinnerungen an „The Troubles“ - in der (nord)irischen Bevölkerung immer noch sehr präsent



Irland ist ein Land der Blumen : Fuchsien allerorten, hier am Torr Head, dem Nordostkap Irlands



Panorama Whitepark Beach, Causeway Coast – ein toller Strand !



Küste bei Ballycastle...mit karbonischen Sandsteinen, alten Kohlebergwerken und vielen Fossilien



250 Millionen Jahre alter Schuppenbaum aus dem Karbon als Abdruck im Quarzit



Kreideklippen mit Kinbane Castle



Game of Thrones Drehort : Hafen von Ballintoy mit Rathlin Island im Hintergrund



Causeway Coast bei Ballintoy mit Rathlin Island



Basaltsäulenlandschaft Ballintoy Harbour



Farbenspiel am Ballintoy Harbour



Wanderweg zum Giants Causeway



Riesendamm des Giganten Finn McCools, das andere Ende mit ganz ähnlichen Basaltsäulen liegt auf der schottischen Insel Staffa 130 Kilometer entfernt



Meerumbrandete Basaltsäulen



Flutbasalt - Landschaft am Giants Causeway



Nicht alle sind sechseckig : Basaltsäulen am Giants Causeway



Wie aus dem Lehrbuch : Kugelverwitterung von Basalt am Giants Causeway



Detail Kugelverwitterung



Felsentor in Kreideklippen, bei Dunluce Castle



„Tänzer“ in den Dark Hedges, ein weiterer Game of Thrones Drehort



(London)Derry – hier mit deutlicher Betonung auf London !



Einkaufsgalerie in Derry



Innenstadt der Walled City Derry



Grünanlage an der komplett erhaltenen Stadtmauer



Pinewood Lodge, eines unserer B&Bs in Omagh, very british indeed, even the Lady !



Frühstückszimmer in der Pinewood Lodge



Frühchristliche Klosterlandschaft Devenish Island mit Round Tower,
Lough Erne, Enniskillen



Gortin Lakes, Sperrin Mountains. Der blaue Himmel ist fern, aber das Gold ist nicht weit...



Steinkreise von Beaghmore, Sperrin Mountains
4000 Jahre alt und beim Torfabbau 1935 wieder gefunden



Sandtreiben am windigen Strand Mullaghmore, Sligo



Mullaghmore Castle am Ben Bulbin, Sligo. Hier wuchs Prinz Charles auf !



1200 Jahre altes Irisches Hochkreuz in Drumcliff nahe Sligo



Eingang in den viktorianischen Garten im Drum Manore Forest Park



Kleiner Hafen am Lough Neagh



Blick von der Inch Abbey auf die Kathedrale von Downpatrick
Hier liegt der Heilige Patrick begraben



Rekonstruierte Saul Church mit typischen Rundturm. Hier predigte St. Patrick um 430 AD



Glückliche bunte „Kerrygold“ Rinder



Irland...Heimat der Regenbogen...hier unweit der sehr verregneten Mourne Mountains



Gefaltete Sedimente am Leuchtturm St. Johns Point bei Downpatrick

== Ende ==